

DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff Research Institut GmbH

Liebe Leserin,
Lieber Leser,



Folgen Sie uns: DER FONDS ANALYST auf Twitter

Nr. 23 vom 18. November 2019
Erscheinungsweise: zweimal monatlich
19. Jahrgang / Seite 1

Stabiles Einkommen mit Infrastruktur

Ausschüttung p.a.*	Anteilsklasse	In Euro	In %
2015	AK I	4,27	4,32
	AK R	3,52	3,57
2016	AK I	4,15	4,68
	AK R	3,5	3,95
2017	AK I	4,34	4,67
	AK R	3,67	3,95
2018	AK I	4,24	4,56
	AK R	3,5	3,76
2019 (1. Ausschüttung)	AK I	1,74	2,1
		1,44	1,73

*Die Ausschüttungsberechnung bezieht sich auf ein Kalenderjahr. Die Ausschüttung in € wird zu den Stichtagen 31.05. und 31.10. berechnet. Die Prozentangabe bezieht sich auf den letzten Rücknahmepreis des Vorjahres/ Quelle: OVIDpartner GmbH

OID INFRASTRUCTURE HY INCOME UI FONDS (WKN A11 2T8 /A112T9/A2JQLB) – Einkommen, Stabilität und Liquidität, so heißt die Maxime! Verantwortlich für den Fonds ist Michael Gollits (Portfolioadvisor). Im Fonds befinden sich Anleihen von Unternehmen aus dem Infrastruktursektor mit einem High-Yield-Charakter (Bonität der einzelnen Emittenten eher niedrig). Und dies sorgt am Ende dafür, dass die Anleihen einen höheren Kupon bezahlen im Vergleich zu Unternehmen mit höherer Bonität. Investiert wird fast ausnahmslos in „Brownfield-Unternehmen“ (Firmen mit gestandenen nachvollziehbaren Geschäftsmodellen), während sog. „Greenfield-Unternehmen“ (neue Mautstraßen, neue Flughäfen etc.) tendenziell gemieden werden. Per Bottom up-Verfahren werden die infrage kommenden Anleihen selektiert: Zunächst erfolgt eine Analyse des Anlageuniversums nach geografischen und branchenseitigen Parametern, wobei auch die Laufzeiten und Renditen berücksichtigt werden. Danach dann erfolgt eine detaillierte Unternehmens- bzw. Finanzanalyse mit einer Vergleichsbetrachtung zum Sektor sowie einem Check der Anleihebedingungen. Auch die Risiken hat Gollits immer im Blick: So erfolgt unter anderem eine tägliche Überwachung der einzelnen im Fonds gehaltenen Titel, und für jeden gibt es einen sog. „Stresslevel“. Zudem erfolgt ein Blick auf das makroökonomische Umfeld, Nachrichten zu Unternehmen werden auf Relevanz untersucht und Entwicklungen der Ratings beobachtet. Weitere Maßnahmen, wie z.B. die Beobachtung ausgeprägter Kursbewegungen und die Analyse diverser Kennzahlen runden das Risikomanagement ab. Fremdwährungen werden aus Sicht eines Euro-Investors abgesichert, und deshalb ist Europa mit etwa 60% Übergewichtet im Gegensatz zum weltweit größten Anleihemarkt, den USA (<10%). Denn nach Absicherung bleibt von der Bondrendite im Fall der USA nicht mehr wirklich viel übrig. Es gibt bei USD-Anleihen allerdings eine Ausnahme, nämlich bei Dollar-Anleihen aus Asien. Hier gibt es nach wie vor attraktive Kupons, sodass trotz Absicherung der Währung die Rendite lukrativ ausfällt. Gollits muss dafür keine höheren Risiken eingehen, denn es handelt sich um Emittenten, die zuverlässig ihre Zinszahlungen auch leisten. Das Thema Asien greifen wir im nachfolgenden Faktencheck nochmals auf:

Wie hat sich der Fonds entwickelt, und konnten bis dato die anvisierten Ziele erreicht und damit die Erwartungen der Investoren erfüllt werden?

Die definierten Ziele lauten wie folgt: Ein regelmäßiges, ordentliches Einkommen in Höhe von 3,5-5% p.a. bei einer Volatilität, die möglichst unter 5% liegen soll! Nun zum Faktencheck, schauen wir uns zunächst einmal die bisher geleisteten Ausschüttungen an (R-Tranche, I-Tranche in Klammern): Diese liegen bei 3,57% (4,32%) für 2015, 3,95% (4,67%) für die folgenden Jahre 2016 und 2017 und letztes Jahr konnten 3,76% (4,56%) ausgeschüttet werden. Die zweite Ausschüttung für 2019 steht kurz bevor und nach unserem Kenntnisstand wird auch dieses Mal das Ziel erreicht mit rund 3,6% für die R-Tranche und ca. 4,3% bei der I-Tranche. Nun zur Volatilität (Stand 11.11.2019): Die insgesamt niedrige Volatilität liegt über 12 Monate bei 4,86%, über 3 Jahre bei 3,84% und über 5 Jahre bei 4,77%, also auch hier wurden die Hausaufgaben gemacht. Was hat sich im Fonds in den letzten Monaten getan? Auffällig ist der Ausbau von asiatischen High Yield Anleihen, die aktuell immerhin 18% des Portfolios ausmachen. Die Gründe hierfür haben wir bereits oben angedeutet:

Wichtiger Hinweis: Zu möglichen Risiken und Interessenskonflikten bei den vorgestellten Anlagen beachten Sie bitte unseren Disclaimer auf der Seite 8 und im Internet unter www.boerse-inside.de.

Kundenservice D/A/CH
B-Inside International Media GmbH
Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br.

www.boerse-inside.de
redaktion@boerse-inside.de
Tel. 0761/45 62 62 122
Fax 0761/45 62 62 188

In Asien gibt es nämlich noch Zinsen, die den Namen auch wirklich verdient haben, und hier nutzt Gollits eben diese USD-Asien-Anleihen! Laut Gollits könnte diese Gewichtung in Zukunft durchaus noch ausgebaut werden. Das Fondsvolumen wurde ebenfalls gesteigert und beträgt aktuell etwas mehr als 34 Mio. Euro. Seit Jahresbeginn konnte der Fonds nach einem turbulenten Jahr 2018 (-7,22%/-6,6% I-Tranche) wieder ordentlich zulegen (+6,91%/+7,5% I-Tranche) und die Verluste fast wieder wettmachen. Eines ist sowieso klar und dies nicht erst seit heute: Wer nachhaltige positive Erträge anstrebt, der muss auch gewisse Schwankungen akzeptieren. Daran führt kein Weg vorbei. Fassen wir zusammen, was spricht für den Sektor bzw. die beiden Fonds: Man hat festgestellt, dass eine Beimischung bzw. höhere Gewichtung (börsennotierter) Infrastruktur-Investments die Rendite erhöhen und gleichzeitig das Risiko senken kann. Und da immer wieder das Rezessionsgespenst durch die Gazetten geistert: Aufgrund der Wichtigkeit der Assets, die beim Thema Infrastruktur zugrunde liegen, sind die jeweiligen Geschäftsmodelle oftmals rezessions sicher! Und dass Fondsadvisor Gollits über ausreichend Expertise in diesem Sektor verfügen, zeigen die bisherigen Ergebnisse. Wir gehen davon aus, dass Gollits auch zukünftig seine Investoren mit attraktiven Ausschüttungen beschenkt. Wer also mehr regelmäßige Erträge, dazu Kapitalwachstum und Stabilität in sein Portfolio bringen möchte, einen langfristigen Anlagehorizont verfolgt und die passende Risikobereitschaft mitbringt, sollte sich den Fonds näher anschauen!

Mit den besten Wünschen für Ihren Anlageerfolg

*“Was manche Menschen sich selber vormachen,
das macht ihnen so schnell keiner nach.”*

(Gerhard Uhlenbruck)



Michael Bohn



Edgar Mitternacht

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds! In Auftrag gegeben durch die Greiff Research Institut GmbH, Investmentmanager und Analyst für fondsbasierte Anlagestrategien, Geschäftsführer: Edgar Mitternacht, Michael Bohn. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSDP) • weitere Redakteure: Edgar Mitternacht, Volker Schilling • Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Tom-Jordi Ruesch • HRB 270560 • USt.-Idt.-Nr.: DE 197501802 • Tel. 0761/45 62 62 122, Fax: 0761/ 45 62 62 188. Der Abonnementpreis beträgt EUR 24,50 inkl. MwSt. im Monat inkl. Versandkosten

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenskonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse www.der-fondsanalyst.de/eigenpositionen offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.

Als Finanzdienstleistungsunternehmen und Herausgeber der Finanzanalyse „Der Fonds Analyst“, unterliegt die Greiff Research Institut GmbH der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BAFIN); Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn.